

Bibeltexte 2. Viertel 2017
Texte aus der neuen rev.
Elberfelder Übersetzung (2006)

1. Studienanleitung 26.03.-1.04.

Sonntag, 26.03.

Lukas 5,1-11

1 Es geschah aber, als die Volksmenge auf ihn andrängte, um das Wort Gottes zu hören, dass er an dem See Genezareth stand.

² Und er sah zwei Boote am See liegen; die Fischer aber waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen die Netze.

³ Er aber stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land hinauszufahren; und er setzte sich und lehrte die Volksmengen vom Boot aus.

⁴ Als er aber aufhörte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus auf die Tiefe, und lasst eure Netze zu einem Fang hinab!

⁵ Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich die Netze hinablassen.

⁶ Und als sie dies getan hatten, umschlossen sie eine große Menge Fische, und ihre Netze rissen.

⁷ Und sie winkten ihren Gefährten in dem anderen Boot, zu kommen und ihnen zu helfen; und sie kamen, und sie füllten beide Boote, sodass sie zu sinken drohten.

⁸ Als aber Simon Petrus es sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Geh von mir hinaus! Denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr.

⁹ Denn Entsetzen hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren, über den Fischfang, den sie getan hatten;

¹⁰ ebenso aber auch Jakobus und

Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Gefährten von Simon waren. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.

¹¹ Und als sie die Boote ans Land gebracht hatten, verließen sie alles und folgten ihm nach.

Montag, 27.03.

Matthäus 14,22-33

²² Und sogleich nötigte er die Jünger, in das Boot zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer voranzufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe.

²³ Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er für sich allein auf den Berg, um zu beten. Als es aber Abend geworden war, er dort allein.

²⁴ Das Boot aber war schon mitten auf dem See und litt Not von den Wellen, denn der Wind war <ihnen> entgegen.

²⁵ Aber in der vierten Nachtwache kam er zu ihnen, indem er auf dem See einherging.

²⁶ Und als die Jünger ihn auf dem See einhergehen sahen, wurden sie bestürzt und sprachen: Es ist ein Gespenst! Und sie schrien vor Furcht.

²⁷ Sogleich aber redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!

²⁸ Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!

²⁹ Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu.

³⁰ Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich; und als er anfang zu sinken, schrie er und sprach: Herr, rette mich!

³¹ Sogleich aber streckte Jesus die Hand aus, ergriff ihn und spricht zu ihm: Kleingläubiger, warum zweifelst du?

³² Und als sie in das Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.

³³ Die aber in dem Boot waren, warfen sich vor ihm nieder und sprachen: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn!

Dienstag, 28.03.

Matthäus 16,13-17

¹³ Als aber Jesus in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Was sagen die Menschen, wer der Sohn des Menschen ist?

¹⁴ Sie aber sagten: Einige: Johannes der Täufer; andere aber: Elia; und andere wieder: Jeremia oder einer der Propheten.

¹⁵ Er spricht zu ihnen: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin?

¹⁶ Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

¹⁷ Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist.

Mittwoch, 29.03.

Lukas 22,31-34.54-62

³¹ Der Herr aber sprach: Simon, Simon! Siehe, der Satan hat euer begehrt, euch zu sichten wie den Weizen.

³² Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhört. Und wenn du einst zurückgekehrt bist, so stärke deine Brüder!

³³ Er aber sprach zu ihm: Herr, mit dir bin ich bereit, auch ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.

³⁴ Er aber sprach: Ich sage dir, Petrus, der Hahn wird heute nicht krähen, ehe du dreimal geleugnet hast, dass du mich kennst.

⁵⁴ Sie ergriffen ihn aber und führten ihn hin und brachten ihn in das Haus des Hohen Priesters. Petrus aber folgte von Weitem.

⁵⁵ Als sie aber mitten im Hof ein Feuer angezündet und sich zusammengesetzt hatten, setzte sich Petrus in ihre Mitte.

⁵⁶ Es sah ihn aber eine Magd bei dem Feuer sitzen und blickte ihn scharf an und sprach: Auch dieser war mit ihm.

⁵⁷ Er aber leugnete und sagte: Frau, ich kenne ihn nicht.

⁵⁸ Und kurz danach sah ihn ein anderer und sprach: Auch du bist <einer> von ihnen. Petrus aber sprach: Mensch, ich bin es nicht.

⁵⁹ Und nach Verlauf von etwa einer Stunde behauptete ein anderer und sagte: In Wahrheit, auch dieser war mit ihm, denn er ist auch ein Galiläer.

⁶⁰ Petrus aber sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst. Und sogleich, während er noch redete, krähte ein Hahn.

⁶¹ Und der Herr wandte sich um und blickte Petrus an; und Petrus erinnerte sich an das Wort des Herrn, wie er zu ihm sagte: Bevor ein Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.

⁶² Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.

Donnerstag, 30.03.

Johannes 21,1-19

¹ Nach diesem offenbarte Jesus sich wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:

² Simon Petrus und Thomas, genannt Zwilling, und Nathanael, der von Kana in Galiläa war, und die <Söhne> des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus spricht zu ihnen:

³ Ich gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot; und in jener Nacht fingen sie nichts.

⁴ Als aber schon der frühe Morgen anbrach, stand Jesus am Ufer; doch wussten die Jünger nicht, dass es Jesus war.

⁵ Jesus spricht nun zu ihnen: Kinder, habt ihr wohl etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

⁶ Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus! Und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und konnten es vor der Menge der Fische nicht mehr ziehen.

⁷ Da sagt jener Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um - denn er war nackt - und warf sich in den See.

⁸ Die anderen Jünger aber kamen in dem Boot - denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen nach.

⁹ Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer liegen und Fisch daraufliegen und Brot.

¹⁰ Jesus spricht zu ihnen: Bringt her von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt!

¹¹ Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreißig, auf das Land; und obwohl es so viele

waren, zerriss das Netz nicht.

¹² Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

¹³ Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen und ebenso den Fisch.

¹⁴ Dies ist schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, nachdem er aus den Toten auferweckt war.

¹⁵ Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon<, Sohn> des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer!

¹⁶ Wieder spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon<, Sohn> des Johannes, liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe!

¹⁷ Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon<, Sohn> des Johannes, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?, und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, dass ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

¹⁸ Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtend und hinbringen, wohin du nicht willst.

¹⁹ Dies aber sagte er, um anzudeuten, mit welchem Tod er Gott verherrlichen sollte. Und als er dies gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach!

Freitag, 31.03.

Galater 1,18-19

¹⁸ Darauf, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm.

¹⁹ Keinen anderen der Apostel aber sah ich außer Jakobus, den Bruder des Herrn.

Galater 2,9.11-14

⁹ und als sie die Gnade erkannten, die mir gegeben worden ist, gaben Jakobus und Kephas und Johannes, die als Säulen angesehen werden, mir und Barnabas den Handschlag der Gemeinschaft, damit wir unter die Nationen <gingen>, sie aber unter die Beschnittenen.

¹¹ Als aber Kephas nach Antiochia kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, weil er <durch sein Verhalten> verurteilt war.

¹² Denn bevor einige von Jakobus kamen, hatte er mit <denen aus> den Nationen gegessen; als sie aber kamen, zog er sich zurück und sonderte sich ab, da er sich vor denen aus der Beschneidung fürchtete.

¹³ Und mit ihm heuchelten auch die übrigen Juden, sodass selbst Barnabas durch ihre Heuchelei mit fortgerissen wurde.

¹⁴ Als ich aber sah, dass sie nicht den geraden Weg nach der Wahrheit des Evangeliums wandelten, sprach ich zu Kephas vor allen: Wenn du, der du ein Jude bist, wie die Nationen lebst und nicht wie die Juden, wie zwingst du denn die Nationen, jüdisch zu leben?

2. Studienanleitung 2. - 08.04.

Sonntag, 02.04.

1. Petrus 1,1.2

1 Petrus, Apostel Jesu Christi, den Fremdlingen von der Zerstreung von Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien, die auserwählt sind

² nach Vorkenntnis Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch <immer> reichlicher zuteil!

Montag, 03.04.

1. Petrus 1,3-9

³ Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten

⁴ zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch, ⁵ die ihr in der Kraft Gottes durch Glauben bewahrt werdet zur Rettung, <die> bereit<steht>, in der letzten Zeit offenbart zu werden.

⁶ Darin jubelt ihr, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es nötig ist, in mancherlei Versuchungen betrübt worden seid,

⁷ damit die Bewährung eures Glaubens viel kostbarer befunden wird als die des vergänglichen Goldes, das durch Feuer erprobt wird, zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi;

⁸ den ihr liebt, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an den ihr glaubt, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht, <über den> ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude jubelt; ⁹ und <so> erlangt ihr das Ziel eures Glaubens: die Rettung der Seelen.

Dienstag, 04.04.

1. Petrus 1,10-12

¹⁰ Im Hinblick auf diese Rettung suchten und forschten Propheten, die über die an euch <erwiesene> Gnade weissagten.

¹¹ Sie forschten, auf welche oder auf was für eine Zeit der Geist Christi, der in ihnen war, hindeutete, als er die auf Christus <zukommenden> Leiden und die Herrlichkeiten danach vorher bezeugte.

¹² Ihnen wurde es offenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern euch dienten im Blick auf das, was euch jetzt verkündet worden ist durch die, welche euch das Evangelium verkündigt haben im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt ist, in welche Dinge Engel hineinzuschauen begehren.

Mittwoch, 05.04.

1. Petrus 1,13-17

¹³ Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hofft völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird in der Offenbarung Jesu Christi!

¹⁴ Als Kinder des Gehorsams passt euch nicht den Begierden an, die früher in eurer Unwissenheit <herrschten>, ¹⁵ sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch <[ihr]> im ganzen Wandel heilig!

¹⁶ Denn es steht geschrieben: »Seid heilig, denn ich bin heilig.«

¹⁷ Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person nach eines jeden Werk richtet, so wandelt die Zeit eurer Fremdlingschaft in Furcht!

Donnerstag, 06.04.

1. Petrus 1,18-21

¹⁸ Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eiteln, von den Vätern überlieferten Wandel, ¹⁹ sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.

²⁰ Er ist zwar im Voraus vor Grundlegung der Welt erkannt, aber am Ende der Zeiten offenbart worden um euretwillen,

²¹ die ihr durch ihn an Gott glaubt, der ihn aus den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, sodass euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott <gerichtet> ist.

Freitag, 07.04.

1. Petrus 1,22-25

²² Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe gereinigt habt, so liebt einander anhaltend, aus reinem Herzen!

²³ Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.

²⁴ Denn »alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und die Blume ist abgefallen;

²⁵ aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.« Dies aber ist das Wort, das euch als Evangelium verkündigt worden ist.

3. Studienanleitung 09. - 15.04.

Sonntag, 09.04.

1. Petrus 2,1-3

1 Legt nun ab alle Bosheit und allen Trug und Heuchelei und Neid und alles üble Nachreden, ² und seid wie neugeborene Kinder, begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch - damit ihr durch sie wachset zur Rettung -, ³ wenn ihr <wirklich> geschmeckt habt, dass der Herr gütig ist!

Psalm 34,9

⁹ Schmeckt und seht, dass der HERR gütig ist! Glücklicher der Mann, der sich bei ihm birgt!

Montag, 10.04.

1. Petrus 2,4.6-8

⁴ Zu ihm kommend als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar,

⁶ Denn es ist in der Schrift enthalten: »Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.«

⁷ Euch nun, die ihr glaubt, <bedeutet er> die Kostbarkeit; für die Ungläubigen aber <gilt>: »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden«,

⁸ und: »ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Anstoßes <zur Sünde>«. Da sie nicht gehorsam sind, stoßen sie sich an dem Wort, wozu sie auch bestimmt worden sind.

Psalm 118,22.23

²² Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

²³ Vom HERRN ist dies geschehen, es ist ein Wunder vor unseren Augen.

Jesaja 8,14

¹⁴ Und er wird zum Heiligtum sein und zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns für die beiden Häuser Israel, zum Klappnetz und zur Falle für die Bewohner Jerusalems.

Jesaja 28,16

¹⁶ Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eck<stein>, felsenfest gegründet. Wer glaubt, wird nicht <ängstlich> eilen.

Dienstag, 11.04.

1. Petrus 2,5
⁵ lasst euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, Gott hochwillkommen durch Jesus Christus!

Mittwoch, 12.04.

1. Petrus 2,9
⁹ Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

Donnerstag, 13.04.

1. Petrus 2,9
⁹ Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

Freitag, 14.04.

1. Petrus 2,10
¹⁰ die ihr einst »nicht ein Volk« wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr »nicht Barmherzigkeit empfangen hattet«, jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

4. Studienanleitung 16.-22.04.

Sonntag 16.04.

1. Petrus 2,11-12
¹¹ Geliebte, ich ermahne <euch> als Beisassen und Fremdlinge, dass ihr euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten, enthaltet,
¹² und führt euren Wandel unter den Nationen gut, damit sie, worin sie gegen euch als Übeltäter reden, aus den guten Werken, die sie anschauen, Gott verherrlichen am Tage der Heimsuchung!

Montag, 17.04.

1. Petrus 2,13-17
¹³ Ordnet euch aller menschlichen Einrichtung unter um des Herrn willen; sei es dem König als Oberherrn
¹⁴ oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt werden zur Bestrafung der Übeltäter, aber zum Lob derer, die Gutes tun!
¹⁵ Denn so ist es der Wille Gottes, dass ihr durch Gutestun die Unwissenheit der unverständigen Menschen zum Schweigen bringt -
¹⁶ als Freie und nicht als solche, die die Freiheit als Deckmantel der Bosheit haben, sondern als Sklaven Gottes.
¹⁷ Erweist allen Ehre; liebt die Bruderschaft; fürchtet Gott; ehrt den König!

Dienstag, 18.04.

1. Petrus 2,18-20
¹⁸ Ihr Haussklaven, ordnet euch in aller Furcht den Herren unter, nicht allein den guten und milden, sondern auch den verkehrten!
¹⁹ Denn das ist Gnade, wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott Leiden erträgt, indem er zu Unrecht leidet.
²⁰ Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr als solche ausharrt, die sündigen und <dafür> geschlagen werden? Wenn ihr aber ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist Gnade bei Gott.

Mittwoch, 19.04.

1. Petrus 2,21-25
²¹ Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt;
²² der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden,
²³ der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;
²⁴ der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.
²⁵ Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

Donnerstag 20.04.

1. Petrus 3,1-6
1 Ebenso ihr Frauen, ordnet euch den eigenen Männern unter, damit sie, wenn auch einige dem Wort nicht gehorchen, ohne Wort durch den Wandel der Frauen gewonnen werden,
² indem sie euren in Furcht reinen Wandel angeschaut haben!
³ Euer Schmuck sei nicht der äußerliche durch Flechten der Haare und Umhängen von Gold oder Anziehen von Kleidern,
⁴ sondern der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen <Schmuck> des sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr köstlich ist.
⁵ Denn so schmückten sich auch einst die heiligen Frauen, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren Männern unterordneten;
⁶ wie Sara dem Abraham gehorchte und ihn Herr nannte, deren Kinder ihr geworden seid, indem ihr Gutes tut und keinerlei Schrecken fürchtet.

Freitag, 21.04.

1. Petrus 3,7
⁷ Ihr Männer ebenso, wohnt bei <ihnen> mit Einsicht als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, und gebt <ihnen> Ehre als <solchen>, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden!

5. Studienanleitung 23.-29.04.

Sonntag 23.04.

1. Petrus 3,8-12
⁸ Endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitleidig, <voll> brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig,
⁹ und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Beschimpfung mit Beschimpfung, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt!
¹⁰ »Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte Zunge und Lippen vom Bösen zurück, dass sie nicht Trug reden;
¹¹ er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach!
¹² Denn die Augen des Herrn <sind gerichtet> auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die, welche Böses tun.«

Montag, 24.04.

1. Petrus 4,1,2
1 Da nun Christus im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit derselben Gesinnung - denn wer im Fleisch gelitten hat, hat mit der Sünde abgeschlossen -,
² um die im Fleisch <noch> übrige Zeit nicht mehr den Begierden der Menschen, sondern dem Willen Gottes zu leben.

Dienstag, 25.04.

1. Petrus 4,3,4
³ Denn die vergangene Zeit ist <uns> genug, den Willen der Nationen vollbracht zu haben, als ihr wandeltet in Ausschweifungen, Begierden, Trunkenheit, Festgelagen, Trinkgelagen und unerlaubten Götzendiensten.
⁴ Hierbei befremdet es sie, dass ihr nicht <mehr> mitlauft in demselben Strom der Heillosigkeit, und sie lästern,

Mittwoch, 26.04.

1. Petrus 4,5,6
⁵ die dem Rechenschaft geben werden, der bereit ist, Lebende und Tote zu richten.
⁶ Denn dazu ist auch den Toten gute Botschaft verkündigt worden, damit sie zwar den Menschen gemäß nach dem Fleisch gerichtet werden, aber Gott gemäß nach dem Geist leben.

Donnerstag, 27.04.

1. Petrus 4,7
⁷ Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. Seid nun besonnen und seid nüchtern zum Gebet!

Freitag, 28.04.

1. Petrus 4,8-11
⁸ Vor allen Dingen aber habt untereinander eine anhaltende Liebe! Denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden.
⁹ Seid gastfrei gegeneinander ohne Murren!
¹⁰ Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes!
¹¹ Wenn jemand redet, <so rede er es> als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, <so sei es> als aus der Kraft, die Gott darreicht, damit in allem Gott verherrlicht wird durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit ist und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

6. Studienanleitung 30.04. - 06.05. **Mittwoch, 03.05.**

Sonntag, 30.04.

1. Petrus 3,13.14
¹³ Und wer wird euch Böses tun, wenn ihr Eiferer des Guten geworden seid?
¹⁴ Aber wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich <seid ihr>! Fürchtet aber nicht ihren Schrecken, seid auch nicht bestürzt,

Montag, 01.05.

1. Petrus 3,14-17
¹⁴ Aber wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich <seid ihr>! Fürchtet aber nicht ihren Schrecken, seid auch nicht bestürzt,
¹⁵ sondern haltet den Herrn, den Christus, in euren Herzen heilig! Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert,
¹⁶ aber mit Sanftmut und Ehrerbietung! Und habt ein gutes Gewissen, damit die, welche euren guten Wandel in Christus verleumden, darin zuschanden werden, <worin> euch Übles nachgeredet wird.
¹⁷ Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes es will, für Gutes tun zu leiden als für Böses tun.

Dienstag, 02.05.

1. Petrus 3,18
¹⁸ Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist.

1. Petrus 3,19-22
¹⁹ In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt,
²⁰ die einst ungehorsam gewesen waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs erwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurchgerettet wurden.
²¹ Das Abbild <davon> errettet jetzt auch euch, <das ist> die Taufe - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen - durch die Auferstehung Jesu Christi.
²² Der ist zur Rechten Gottes, nachdem er in den Himmel gegangen ist, und Engel und Mächte und Kräfte sind ihm unterworfen.

Donnerstag, 04.05.

1. Petrus 4,12-16
¹² Geliebte, lasst euch durch das Feuer <der Verfolgung> unter euch, das euch zur Prüfung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes;
¹³ sondern freut euch, insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, damit ihr euch auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit jubelnd freut!
¹⁴ Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich <seid ihr>! Denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch.
¹⁵ Denn niemand von euch leide als Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als einer, der sich in fremde Sachen mischt;
¹⁶ wenn er aber als Christ <leidet>, schäme er sich nicht, sondern verherrliche Gott in diesem Namen!

Freitag, 05.05.

1. Petrus 4,17-19
¹⁷ Denn die Zeit <ist gekommen>, dass das Gericht anfängt beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, was <wird> das Ende derer <sein>, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?
¹⁸ Und wenn der Gerechte mit Not gerettet wird, wo wird der Gottlose und Sünder erscheinen?
¹⁹ Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes leiden, einem treuen Schöpfer ihre Seelen anbefehlen im Gutes tun.

7. Studienanleitung 07.-13.05.

Sonntag, 07.05.

1. Petrus 5,1.2
1 Die Ältesten unter euch nun ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus <und> auch Teilhaber der Herrlichkeit, die offenbart werden soll:
² Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, Gott gemäß, auch nicht aus schändlicher Gewinnsucht, sondern bereitwillig,

Montag, 08.05.

1. Petrus 5,2-4
² Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, Gott gemäß, auch nicht aus schändlicher Gewinnsucht, sondern bereitwillig,
³ nicht als die, die über ihren Bereich herrschen, sondern indem ihr Vorbilder der Herde werdet!
⁴ Und wenn der Oberhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit empfangen.

Dienstag, 09.05.

1. Petrus 5,5
⁵ Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter! Alle aber umkleidet euch mit Demut <im Umgang> miteinander! Denn »Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade«.

Mittwoch, 10.05.

1. Petrus 5,5-7
⁵ Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter! Alle aber umkleidet euch mit Demut <im Umgang> miteinander! Denn »Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade«.
⁶ Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöht zur <rechten> Zeit,
⁷ indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch.

Donnerstag, 11.05.

1. Petrus 5,8.9
⁸ Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.
⁹ Dem widersteht standhaft durch den Glauben, da ihr wisst, dass dieselben Leiden sich an eurer Bruderschaft in der Welt vollziehen!

Freitag, 12.05.

1. Petrus 5,10-14
¹⁰ Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, er selbst wird < euch >, die ihr eine kurze Zeit gelitten habt, vollkommen machen, stärken, kräftigen, gründen.
¹¹ Ihm sei die Macht in Ewigkeit! Amen.
¹² Durch Silvanus, den treuen Bruder, wie ich denke, habe ich euch mit wenigen <Zeilen> geschrieben und euch ermahnt und bezeugt, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr steht.
¹³ Es grüßt euch die Miterwählte in Babylon und Markus, mein Sohn.
¹⁴ Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe! Friede euch allen, die in Christus sind!

8. Studienanleitung 14.-20.05.

Sonntag, 14.05.

1. Petrus 2,21-25
²¹ Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt;
²² der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden,
²³ der, geschmäht, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;
²⁴ der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.
²⁵ Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

Montag, 15.05.

1. Petrus 1,18.19
¹⁸ Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eiteln, von den Vätern überlieferten Wandel,
¹⁹ sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.

Dienstag, 16.05.

1. Petrus 1,3.4.21
³ Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten
⁴ zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch,
²¹ die ihr durch ihn an Gott glaubt, der ihn aus den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, sodass euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott <gerichtet> ist.

Mittwoch, 17.05.

1. Petrus 3,22
²² Der ist zur Rechten Gottes, nachdem er in den Himmel gegangen ist, und Engel und Mächte und Kräfte sind ihm unterworfen.

Donnerstag, 18.05.

1. Petrus 5,10
¹⁰ Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, er selbst wird <euch>, die ihr eine kurze Zeit gelitten habt, vollkommen machen, stärken, kräftigen, gründen.

Freitag, 19.05.

2. Petrus 1,1
1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus:

9. Studienanleitung 21.-27.05.

Sonntag, 21.05.

2. Petrus 1,1.2
1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus:
² Gnade und Friede werde euch <immer> reichlicher zuteil in der Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!

Montag, 22.05.

2. Petrus 1,3.4
³ Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottesfurcht geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch <seine> eigene Herrlichkeit und Tugend,
⁴ durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid:

Dienstag, 23.05.

2. Petrus 1,5-7
⁵ Eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis,
⁶ in der Erkenntnis aber die Enthaltsamkeit, in der Enthaltsamkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottesfurcht,
⁷ in der Gottesfurcht aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe!

Mittwoch, 24.05.

2. Petrus 1,8.9
⁸ Denn wenn diese <Dinge> bei euch vorhanden sind und zunehmen, lassen sie <euch> im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus nicht träge und nicht fruchtlos sein.
⁹ Denn bei wem diese <Dinge> nicht vorhanden sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen.

Donnerstag, 25.05.

2. Petrus 1,10.11
¹⁰ Darum, Brüder, befeißigt euch umso mehr, eure Berufung und Erwählung festzumachen! Denn wenn ihr diese <Dinge> tut, werdet ihr niemals straucheln.
¹¹ Denn so wird euch reichlich gewährt werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus.

Freitag, 26.05.

2. Petrus 1,12-15
¹² Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese <Dinge> zu erinnern, obwohl ihr sie wisst und in der <bei euch> vorhandenen Wahrheit gestärkt seid.
¹³ Ich halte es aber für recht, solange ich in diesem Zelt bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken,
¹⁴ da ich weiß, dass das Ablegen meines Zeltes bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat.
¹⁵ Ich werde aber darauf bedacht sein, dass ihr auch nach meinem Abschied jederzeit imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.

10. Studienanleitung 28.05.-03.06.

Sonntag, 28.05.

2. Petrus 1,16
¹⁶ Denn wir haben euch die Macht und Anknüpfung unseres Herrn Jesus Christus kundgetan, nicht indem wir ausgeklügelten Fabeln folgten, sondern weil wir Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind.
Montag, 29.05.
2. Petrus 1,17
¹⁷ Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der erhabenen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: »Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.«

Dienstag, 30.05.

2. Petrus 1,18
¹⁸ Und diese Stimme hörten [wir] vom Himmel her ergehen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.

Mittwoch, 31.05.

2. Petrus 1,19
¹⁹ Und so besitzen wir das prophetische Wort <umso> fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht,

Donnerstag, 01.06.

2. Petrus 1,20
²⁰ indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht.

Freitag, 02.06.

2. Petrus 1,21
²¹ Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben von Heiligem Geist.

11. Studienanleitung 04.-10.06.

Sonntag, 04.06.

2. Petrus 2,1-3
1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die Verderben bringende Parteiungen heimlich einführen werden, indem sie auch den Gebieter, der sie erkaufte, verleugnen. Die ziehen sich selbst schnelles Verderben zu.
² Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um derentwillen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.
³ Und aus Habsucht werden sie euch mit betrügerischen Worten kaufen; denen das Gericht seit langem schon nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.

Montag, 05.06.

2. Petrus 2,4-9

⁴ Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern sie in finsternen Höhlen des Abgrundes gehalten und zur Aufbewahrung für das Gericht überliefert hat;
⁵ und <wenn> er die alte Welt nicht verschonte, sondern <nur> Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, als achten <neben sieben anderen> bewahrte, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte;
⁶ und <wenn> er die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte und denen ein Beispiel setzte, die künftig gottlos sein würden;
⁷ und <wenn> er den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde
⁸ - denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag <seine> gerechte Seele mit <ihren> gesetzlosen Werken -, <so wird deutlich:>

⁹ der Herr weiß die Gottesfürchtigen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren für den Tag des Gerichts, wenn sie bestraft werden;

Dienstag, 06.06.

2. Petrus 2,10-13

¹⁰ besonders aber die, die in befleckender Begierde dem Fleisch nachlaufen und Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie schrecken nicht davor zurück, Herrlichkeiten zu lästern,

¹¹ wo Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil gegen sie beim Herrn vorbringen.

¹² Diese aber, wie unvernünftige Tiere, von Natur aus zum Eingefangenwerden und Verderben geboren, lästern über das, was sie nicht kennen, und werden auch in ihrem Verderben umkommen,

¹³ wobei sie um den Lohn der Ungerechtigkeit gebracht werden. Sie halten <sogar> die Schwelgerei bei Tage für ein Vergnügen, Schmutz- und Schandflecke, die in ihren Betrügereien schwelgen und es sich zusammen mit euch gut gehen lassen;

Mittwoch, 07.06.

2. Petrus 2,13-16

¹³ wobei sie um den Lohn der Ungerechtigkeit gebracht werden. Sie halten <sogar> die Schwelgerei bei Tage für ein Vergnügen, Schmutz- und Schandflecke, die in ihren Betrügereien schwelgen und es sich zusammen mit euch gut gehen lassen;

¹⁴ sie haben Augen voller <Begier nach> einer Ehebrecherin und lassen von der Sünde nicht ab, indem sie ungefestigte Seelen anlocken; sie haben ein in der Habsucht geübtes Herz, Kinder des Fluches;

¹⁵ sie sind abgeirrt, da sie den geraden Weg verlassen haben, und sind nachgefolgt dem Weg Bileams, des <Sohnes> Beors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte,

¹⁶ aber eine Zurechtweisung der eigenen Gesetzlosigkeit empfing: Ein stummes Lasttier redete mit Menschenstimme und wehrte der Torheit des Propheten.

Donnerstag, 08.06.

2. Petrus 2,17-19

¹⁷ Diese sind Brunnen ohne Wasser und Nebel, vom Sturmwind getrieben; und ihnen ist das Dunkel der Finsternis aufbewahrt.

¹⁸ Denn sie führen geschwollene, nichtige Reden und locken mit fleischlichen Begierden durch Ausschweifungen diejenigen an, die kaum denen entflohen sind, die im Irrtum wandeln;
¹⁹ sie versprechen ihnen Freiheit, während sie selbst Sklaven des Verderbens sind; denn von wem jemand überwältigt ist, dem ist er auch als Sklave unterworfen.

Freitag, 09.06.

2. Petrus 2,20-22

²⁰ Denn wenn sie den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus entflohen sind, aber wieder in diese verwickelt und überwältigt werden, so ist für sie das Letzte schlimmer geworden als das Erste.

²¹ Denn es wäre ihnen besser, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als sich, nachdem sie <ihn> erkannt haben, wieder abzuwenden von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot.

²² Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen: Der Hund kehrt wieder um zu seinem eigenen Gespei und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

12. Studienanleitung 11.-17.06.

Sonntag, 11.06.

2. Petrus 3,1-4

1 Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen <beiden> ich durch Erinerung eure lautere Gesinnung aufwecke,
² damit ihr gedenkt der von den heiligen Propheten <schon> vorher gesprochenen Worte und des durch eure Apostel <übermittelten> Gebotes des Herrn und Retters
³ und zuerst dies wisst, dass in den letzten Tagen Spötter mit Spöttei kommen werden, die nach ihren eigenen Begierden wandeln
⁴ und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.

Montag, 12.06.

2. Petrus 3,5-7

⁵ Denn denen, die dies behaupten, ist verborgen, dass von jeher Himmel waren und eine Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte<, und zwar> durch das Wort Gottes,
⁶ durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging.

⁷ Die jetzigen Himmel und die <jetzige> Erde aber sind durch dasselbe Wort aufbewahrt und für das Feuer aufgehoben zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

Dienstag, 13.06.

2. Petrus 3,8-10

⁸ Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn [ein] Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie [ein] Tag.

⁹ Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen.

¹⁰ Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr <im Gericht> erfunden werden.

Mittwoch, 14.06.

2. Petrus 3,11-15

¹¹ Da dies alles so aufgelöst wird, was für <Leute> müsst ihr <dann> sein in heiligem Wandel und Gottesfurcht,

¹² indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt, um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden!
¹³ Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

¹⁴ Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, befließigt euch, unbefleckt und tadellos von ihm im Frieden befunden zu werden!

¹⁵ Und seht in der Langmut unseres Herrn die Rettung, wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat,

Donnerstag, 15.06.

2. Petrus 3,15-16

¹⁵ Und seht in der Langmut unseres Herrn die Rettung, wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat,

¹⁶ wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet. In diesen <Briefen> ist einiges schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften zu ihrem eigenen Verderben.

Freitag, 16.06.

2. Petrus 3,17,18

¹⁷ Da ihr, Geliebte, es nun vorher wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch den Irrtum der Ruchlosen mit fortgerissen werdet und aus eurer eigenen Festigkeit fallt!

¹⁸ Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen.

13. Studienanleitung 18.-24.06.

Sonntag, 18.06.

1. Petrus 1,18-21

¹⁸ Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eiteln, von den Vätern überlieferten Wandel, ¹⁹ sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken. ²⁰ Er ist zwar im Voraus vor Grundlegung der Welt erkannt, aber am Ende der Zeiten offenbart worden um eurer willen, ²¹ die ihr durch ihn an Gott glaubt, der ihn aus den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, sodass euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott <gerichtet> ist.

1. Petrus 2,22-25

²² der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden, ²³ der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet; ²⁴ der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid. ²⁵ Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

1. Petrus 3,18-22

¹⁸ Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. ¹⁹ In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, ²⁰ die einst ungehorsam gewesen

waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurchgerettet wurden. ²¹ Das Abbild <davon> errettet jetzt auch euch, <das ist> die Taufe - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen - durch die Auferstehung Jesu Christi. ²² Der ist zur Rechten Gottes, nachdem er in den Himmel gegangen ist, und Engel und Mächte und Kräfte sind ihm unterworfen.

Montag, 19.06.

1. Petrus 1,15-17.22

¹⁵ sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch [ihr] im ganzen Wandel heilig! ¹⁶ Denn es steht geschrieben: »Seid heilig, denn ich bin heilig.« ¹⁷ Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person nach eines jeden Werk richtet, so wandelt die Zeit eurer Fremdlingschaft in Furcht! ²² Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe gereinigt habt, so liebt einander anhaltend, aus reinem Herzen!

1. Petrus 2,1

1 Legt nun ab alle Bosheit und allen Trug und Heuchelei und Neid und alles üble Nachreden,

1. Petrus 3,8.9

⁸ Endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitleidig, <voll> brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig, ⁹ und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Beschimpfung mit Beschimpfung, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt!

1. Petrus 4,7-11

⁷ Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. Seid nun besonnen und seid nüchtern zum Gebet! ⁸ Vor allen Dingen aber habt untereinander eine anhaltende Liebe! Denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden. ⁹ Seid gastfrei gegeneinander ohne Murren! ¹⁰ Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes! ¹¹ Wenn jemand redet, <so rede er es> als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, <so sei es>

als aus der Kraft, die Gott darreicht, damit in allem Gott verherrlicht wird durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit ist und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Dienstag, 20.06.

1. Petrus 1,4

⁴ zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch,

2. Petrus 3,1-10

1 Ebenso ihr Frauen, ordnet euch den eigenen Männern unter, damit sie, wenn auch einige dem Wort nicht gehorchen, ohne Wort durch den Wandel der Frauen gewonnen werden,

² indem sie euren in Furcht reinen Wandel angeschaut haben!

³ Euer Schmuck sei nicht der äußerliche durch Flechten der Haare und Umhängen von Gold oder Anziehen von Kleidern, ⁴ sondern der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen <Schmuck> des sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr köstlich ist.

⁵ Denn so schmückten sich auch einst die heiligen Frauen, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren Männern unterordneten; ⁶ wie Sara dem Abraham gehorchte und ihn Herr nannte, deren Kinder ihr geworden seid, indem ihr Gutes tut und keinerlei Schrecken fürchtet.

⁷ Ihr Männer ebenso, wohnt bei <ihnen> mit Einsicht als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, und gebt <ihnen> Ehre als <solchen>, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden!

⁸ Endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitleidig, <voll> brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig,

⁹ und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Beschimpfung mit Beschimpfung, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt!

¹⁰ »Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte Zunge und Lippen vom Bösen zurück, dass sie nicht Trug reden;

Mittwoch, 21.06.

1. Petrus 2,11-21

¹¹ Geliebte, ich ermahne <euch> als Beisassen und Fremdlinge, dass ihr euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten, enthaltet, ¹² und führt euren Wandel unter den Nationen gut, damit sie, worin sie gegen euch als Übeltäter reden, aus den guten Werken, die sie anschauen, Gott verherrlichen am Tage der Heimsuchung! ¹³ Ordnet euch aller menschlichen Einrichtung unter um des Herrn willen; sei es dem König als Oberherrn ¹⁴ oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt werden zur Bestrafung der Übeltäter, aber zum Lob derer, die Gutes tun!

¹⁵ Denn so ist es der Wille Gottes, dass ihr durch Gutes tun die Unwissenheit der unverständigen Menschen zum Schweigen bringt - ¹⁶ als Freie und nicht als solche, die die Freiheit als Deckmantel der Bosheit haben, sondern als Sklaven Gottes.

¹⁷ Erweist allen Ehre; liebt die Bruderschaft; fürchtet Gott; ehrt den König!

¹⁸ Ihr Haussklaven, ordnet euch in aller Furcht den Herren unter, nicht allein den guten und milden, sondern auch den verkehrten!

¹⁹ Denn das ist Gnade, wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott Leiden erträgt, indem er zu Unrecht leidet.

²⁰ Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr als solche ausharrt, die sündigen und <dafür> geschlagen werden? Wenn ihr aber ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist Gnade bei Gott.

²¹ Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt;

Donnerstag, 22.06.

1. Petrus 5,1-5

1 Die Ältesten unter euch nun ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus <und> auch Teilhaber der Herrlichkeit, die offenbart werden soll:

² Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, Gott gemäß, auch nicht aus schändlicher Gewinnsucht, sondern bereitwillig, ³ nicht als die, die über ihren Bereich herrschen, sondern indem ihr Vorbilder der Herde werdet!

⁴ Und wenn der Oberhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit empfangen.

⁵ Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter! Alle aber umkleidet euch mit Demut <im Umgang> miteinander! Denn »Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade«.

Freitag, 23.06.

2. Petrus 1,16-21

¹⁶ Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus kundgetan, nicht indem wir ausgeklügelten Fabeln folgten, sondern weil wir Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind.

¹⁷ Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der erhabenen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: »Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.«

¹⁸ Und diese Stimme hörten [wir] vom Himmel her ergehen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.

¹⁹ Und so besitzen wir das prophetische Wort <umso> fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht, ²⁰ indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht.

²¹ Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben von Heiligem Geist.

2. Petrus 3,2

² damit ihr gedenkt der von den heiligen Propheten <schon> vorher gesprochenen Worte und des durch eure Apostel <übermittelten> Gebotes des Herrn und Retters

2. Petrus 3,16

¹⁶ wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet. In diesen <Briefen> ist einiges schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie

auch die übrigen Schriften zu ihrem eigenen Verderben.